

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Brackwede	06.06.2013	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Carl-Severing-Straße zw. Bahnübergang und Kleine Straße hier: Verbreiterung des Gehweges

Betroffene Produktgruppe

11.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Planungen bis zum politischen Beschluss

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Die Kosten zur Verbreiterung des Gehwegs werden auf rd. 35.000,00€ geschätzt. Für die Maßnahme werden Fördermittel beim Land NRW beantragt. Bei einem derzeitigen Fördersatz von 75% beträgt der bei der Stadt Bielefeld verbleibende Eigenanteil 8.750,00€.

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

BV Brackwede, 30.08.2012, TOP 9, Drucksachen-Nr. 4367/2009-2014

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Brackwede stimmt der Planung zur Verbreiterung des Gehweges zu.

Begründung:

1. Anlass

In der Sitzung der BV Brackwede vom 30. August 2012 wurde dem Beschlussvorschlag der Verwaltung gefolgt, in der Carl-Severing-Straße südlich des Bahnübergangs u. a. eine Einfahrrampe für Radfahrer sowie zwischen Bahnübergang und Lange Straße auf der Südseite der Carl-Severing-Straße einen Schutzstreifen für Radfahrer anzulegen. Die damalige Planung resultierte aus der Erkenntnis, dass lediglich begrenzte Finanzmittel für eine Verbesserung der Situation für den Fuß- und Radverkehr zur Verfügung standen. Daher konnte die eigentlich verkehrlich sinnvolle Verbreiterung des Gehweges zwischen Bahnübergang und Kleine Straße auf eine Breite von 2,50m zum damaligen Zeitpunkt nicht umgesetzt werden.

Zwischenzeitlich hat sich für die Stadt Bielefeld die Möglichkeit ergeben, beim Land NRW einen Antrag auf Förderung zur Verbreiterung des Gehweges, der dann für Radfahrer freigegeben werden könnte, zu stellen. Mit einem positiven Beschluss der BV Brackwede zu der im Folgenden näher erläuterten Planung soll die Möglichkeit genutzt werden, einen Förderantrag bei der Bezirksregierung Detmold zu stellen.

2. Planung

Mit der geänderten Planung soll dem Bedürfnis der Fußgänger auf einen ausreichend breiten Gehweg auf der Nordseite der Carl-Severing-Straße zwischen Bahnübergang und Kleine Straße Rechnung getragen werden. Zudem kann der Gehweg nach einer Verbreiterung für den Radverkehr in Fahrtrichtung stadtauswärts freigegeben werden. Die Planung sieht dazu vor, den derzeit vorhandenen rd. 1,50m breiten Gehweg zwischen Bahnübergang und Kleine Straße auf eine Breite von 2,50m unter Inanspruchnahme des bestehenden Trennstreifens zwischen Fahrbahn und Gehweg zu verbreitern (vgl. Lageplan, Anlage).

Über die Verbreiterung des Gehweges zwischen Bahnübergang und Kleine Straße hinaus ist vorgesehen, den bestehenden Gehweg zwischen Kleine Straße und Lange Straße zu sanieren. Dabei wird der Gehweg in der vorhandenen Breite mit einer neuen Asphaltdeckschicht versehen, um die vorhandenen Risse und Absackungen zu beseitigen.

3. Weiteres Vorgehen

Die in der Beschlussvorlage 4367/2009-2014 genannten Maßnahmen werden bzw. wurden im Frühjahr 2013 umgesetzt, um zeitnah eine Verbesserung der Fuß- und Radverkehrsführung zu erzielen. Dies betrifft u. a. die Markierung des Schutzstreifens auf der Südseite der Carl-Severing-Straße und die Anlage der Einfädeltasche für den Radverkehr auf die Fahrbahn südlich des Bahnübergangs in Fahrtrichtung Steinhagen. Im Zuge der Herstellung der Einfädeltasche soll die derzeitige Benutzungspflicht für den Radweg zwischen Paul-Schwarze-Straße und Bahnübergang aufgehoben werden. Damit können sichere und selbstbewusste Radfahrer zukünftig in Fahrtrichtung Steinhagen bis zur Einmündung Lange Straße durchgehend die Fahrbahn nutzen, während für die unsicheren Radfahrer ab der Paul-Schwarze-Straße durchgängig der für Radfahrer freigegebene Gehweg zur Verfügung steht.

Die Umsetzung der geänderten Planung zur Verbreiterung des Gehweges ist - einen positiven und rechtzeitig eingegangenen Förderbescheid des Landes NRW vorausgesetzt - für das Jahr 2014 vorgesehen. Zeitgleich soll auch die Sanierung des Gehweges zwischen Kleine Straße und Lange Straße erfolgen.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)	
Moss	